

Vorlagennummer: DrS/2024/231
Vorlageart: Drucksache
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Antrag auf Förderung des Sozialkaufhauses in Bad Bramstedt für das Jahr 2025

Datum: 24.10.2024
Federführung: Grundsatz- und Koordinierungsangelegenheiten
Soziales und Integration

Ziele: Ziel 3 - gesundes und soziales Aufwachsen, Ziel 5 -
Zusammenleben aller Menschen

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Status
Sozialausschuss (Entscheidung)	21.11.2024	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss beschließt, der Antrag der Arbeit und Beschäftigung Diakonie Altholstein GmbH vom 01.10.2024 auf Förderung des Sozialkaufhauses „Anziehungspunkt“ in Bad Bramstedt für 2025 wird abgelehnt.

Zusammenfassung:

Die Arbeit und Beschäftigung Diakonie Altholstein GmbH beantragt beim Kreis die weitere Förderung des Sozialkaufhauses in Bad Bramstedt für das Jahr 2025 in Höhe von 30.000,00 Euro. Die Förderung soll im Rahmen der Transformation des Sozialkaufhauses das Haushaltsdefizit auch im zweiten Jahr des Übergangs ausgleichen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01.10.2024 beantragt die Arbeit und Beschäftigung Diakonie Altholstein GmbH eine Förderung für das Sozialkaufhaus „Anziehungspunkt“ in Bad Bramstedt für das Jahr 2025 in Höhe von 30.000,00 Euro. Die Arbeit und Beschäftigung Diakonie Altholstein GmbH ist Trägerin des genannten Sozialkaufhauses. In der **Anlage 1** sind die Antragsunterlagen dargestellt. Ergänzend beantwortete die Trägerin die Rückfragen der Kreisverwaltung zu den vorgelegten Haushaltsplänen für die Jahre 2024 und 2025 (vgl. Rückfragen der Kreisverwaltung vom 08. und 10.10.2024 sowie Antworten der Trägerin vom 10. und 14.10.2024 – zusammengefasst in der **Anlage 2**)

Im Sozialkaufhaus „Anziehungspunkt“ können alle Menschen gut erhaltene gebrauchte Möbel, Kleidung oder Hausrat einkaufen. Es besteht ein sog. Zwei-Preis-System. Menschen mit geringem Einkommen können die sog. Diakonie-Card beantragen. Diese berechtigt zum günstigeren Einkaufen.

Ende des letzten Jahres war der Bestand des Sozialkaufhauses in Bad Bramstedt in Gefahr. Nach der Kürzung der Mittel durch das Jobcenter (bzw. den Bund) bedurfte es einer Umgestaltung. Zu diesem Transformationsprozess gehörten Einsparungen auf der Ausgabenseite (u.a. Reduzierung der Personalkosten, Ausbau des Ehrenamtes) sowie die Eröffnung neuer Möglichkeiten auf der Einnahmenseite (u.a. Café, Beratungen, Vermietung der Räumlichkeiten).

Der Erhalt des Sozialkaufhauses „Anziehungspunkt“ in Bad Bramstedt als soziale Infrastruktur und damit als soziale Daseinsvorsorge für alle Menschen im Kreis wurde gesichert.

Das im Rahmen der Transformation prognostizierte Haushaltsdefizit für das Jahr 2024 wird mit freiwilligen kommunalen Leistungen ausgeglichen. Im Einzelnen gewährte der Kreis Segeberg eine Förderung i.H.v. 60.000,00 Euro (vgl. KT-Beschluss vom 07.12.2023 - DrS/2023/192-01). Die Gewährung wurde an die Bedingung geknüpft, dass zur vollständigen Defizitabdeckung „übrige Mittel“ i.H.v. insgesamt 90.000,00 Euro nachgewiesen werden würden. Der Nachweis erfolgte. Die Standortkommunen bewilligten weitere Fördersummen i.H.v. rund 90.000,00 Euro. Die Stadt Bad Bramstedt bewilligte 53.700,00 Euro und das Amt Bad Bramstedt Land 36.000,00 Euro. Die fehlenden 300,00 Euro stellt die Diakonie Altholstein GmbH ihrer Tochtergesellschaft zur Verfügung.

Der Antrag der Trägerin auf Förderung durch den Kreis für das Jahr 2025 - und damit im zweiten Jahr der Transformation - wird von der Kreisverwaltung nicht unterstützt.

Der ursprüngliche Beschluss (siehe a.a.O.) sieht die Förderung ausdrücklich nur für das erste Jahr des Übergangs vor. Die Unterstützung erfolgte seinerzeit aufgrund der sehr kurzfristigen Lage und der o.g. Bedeutung des Sozialkaufhauses.

Zunächst hatte die Trägerin in ihrem Antrag auf Förderung für das Jahr 2024 den kommunalen Förderbedarf (auch durch den Kreis) auf die folgenden vier Jahre (2024 - 2027) ausgelegt. Des Weiteren waren die Antragsunterlagen insgesamt unvollständig. In der Sitzung des Sozialausschusses am 09.11.2023 wurde der Trägerin sodann aufgegeben, das fehlende Konzept inklusive einer tragfähigen Finanzierungsplanung mit dem Jobcenter und den genannten Kommunen zu erarbeiten. Es kam zu einer Sondersitzung des Sozialausschusses am 29.11.2024 mit Beschlussfassung bzgl. der Förderung.

Eine erneute Förderung des Sozialkaufhauses in Bad Bramstedt durch den Kreis Segeberg wird als nicht angebracht angesehen. Die Verantwortlichkeit wird vielmehr bei der Trägerin selbst, dem Jobcenter und den Standortkommunen gesehen. Die Lage ist nicht vergleichbar mit der Situation von vor einem Jahr. Eine Dringlichkeit besteht nicht mehr. Inzwischen hatte die Trägerin ein Jahr Zeit, das Konzept umzusetzen und die Zusammenarbeit mit den genannten Beteiligten zu vertiefen. Das ist im Einzelnen auch geschehen und im Werden.

Erforderlich bleibt eine langfristige und tragfähige Finanzierungsplanung unter Berücksichtigung der jeweiligen Kostenträgerschaft nach dem SGB II, SGB III und SGB IX. Die Förderung nach § 16i SGB II zur Teilhabe am Arbeitsmarkt erfolgt durch das Jobcenter. Im Jahr 2024 blieb eine von insgesamt fünf geförderten Stellen im Sozialkaufhaus noch unbesetzt. Die Förderung der

beruflichen Weiterbildung nach § 81 SGB III ist beantragt. Die Zertifizierung wird erwartet. Schließlich werden im Rahmen der Eingliederungshilfe für Erwachsene (vgl. SGB IX) im Kreis Segeberg in Kooperation mit dem Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein Praktikumsplätze im Sozialkaufhaus angeboten.

Es bleibt die Aufgabe der Trägerin, die Gemeinkosten, wie Miete, Entsorgung, Strom etc., im Blick zu behalten und mit allen zur Verfügung stehenden weiteren Fördermöglichkeiten und Unterstützungen zu senken. Hinsichtlich der Müllgebühren wurde die Initiative gestartet, dass der Wege-Zweckverband (kurz WZV) den Sozialkaufhäusern in Bad Segeberg und Bad Bramstedt die Gebühren für die Ablieferung von Müll dauerhaft erlässt. Des Weiteren regt diese Initiative eine Kooperation zwischen dem WZV und den genannten Sozialkaufhäusern an.

Entscheidend für den dauerhaften Bestand des Sozialkaufhauses „Anziehungspunkt“ in Bad Bramstedt werden jedoch die erzielten Umsätze sein. In diesem Zusammenhang sind die sich selbsttragenden Sozialkaufhäuser in anderen Kommunen und Kreisen als positive Beispiele zu nennen. Hierzu zählt das Sozialkaufhaus in Bad Segeberg. Bei vergleichbarer Ausgangslage Ende des Jahres 2023 konnten dort im Laufe des Jahres 2024 die Ausgaben gesenkt und die Umsätze offenbar derart gesteigert werden, dass die zuvor beantragten und bewilligten kommunalen Förderungen doch nicht gebraucht wurden.

Erst recht mit Blick auf die sehr angespannte Haushaltslage des Kreises ist der Antrag auf Förderung für das Jahr 2025 abzulehnen. Zumal der Trägerin die Förderung für das Jahr 2024 ausdrücklich nur für ein Jahr und aufgrund der Dringlichkeit gewährt worden war. Anderenfalls könnte sich im nächsten Jahr (im Jahr 2026) wieder die Frage der Förderung stellen. Es ist durchaus denkbar, dass die Trägerin danach auch für das Jahr 2026 die weitere Förderung des Sozialkaufhauses „Anziehungspunkt“ in Bad Bramstedt durch den Kreis beantragten wird. Die dauerhafte Unterstützung war aber von vornherein aus den genannten Gründen abgelehnt worden, zumal diese nicht Aufgabe des Kreises ist.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Nein

☐ Ja:

☐ Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten

☐ Mittelbereitstellung

☐ Teilplan:

In der Ergebnisrechnung

Produktkonto:

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

☐ Der Beschluss führt zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung

in Höhe von

Euro

(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

☐ Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch
Minderaufwendungen bzw. -
auszahlungen beim Produktkonto:

☐ Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim
Produktkonto:

Steuerliche Relevanz

☐ Einschätzung durch den FD 20.00 erfolgt

☒ Keine steuerliche Relevanz gegeben

Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen sind betroffen:

☒ Nein

☐ Ja:

Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen wurden berücksichtigt:

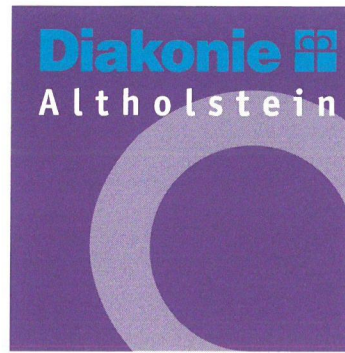
☒ Nein

☐ Ja:

Anlage/n

1 - Anlage 1_Antrag vom 01.10.2024 (öffentlich)

2 - Anlage 2_Rückfragen und Antworten zum Antrag (öffentlich)



Arbeit und Beschäftigung Diakonie Altholstein · Postfach 1408 · 24504 Neumünster

Kreis Segeberg, FD 50.60
Frau Rimbach, Herr Giesecke, Frau Brandt
Hamburger Str. 30
23795 Bad Segeberg

Arbeit und Beschäftigung
Stephanie Vallentin

Gartenstr. 28
24534 Neumünster
Telefon 04321 – 25 05 2734
Fax 04321 – 25 05 2740

stephanie.vallentin@
diakonie-altholstein.de

www.diakonie-altholstein.de

Neumünster, den 01.10.2024

Antrag auf finanzielle Unterstützung | Sozialkaufhaus „Anziehungspunkt“ Bad Bramstedt | Haushaltsjahr 2025

Sehr geehrte Frau Rimbach, sehr geehrter Herr Giesecke, sehr geehrte Frau Brandt,
Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen, wie besprochen, den Antrag auf eine weiterführende Bezuschussung des Sozialkaufhauses „Anziehungspunkt“ Bad Bramstedt für das Jahr 2025. Sie finden als Anlage einen detaillierten Sachbericht des Jahres 2024 sowie die Kostenplanung für das Jahr 2025.

Wie bereits ausführlich berichtet, stehen Sozialkaufhäuser, aufgrund der sich ändernden arbeitsmarktpolitischen Förderungen, in einem Transformationsprozess. Erstmals haben wir in diesem Jahr von Ihnen finanzielle Unterstützung erhalten, um den Betrieb im Sozialkaufhaus „Anziehungspunkt“ in Bad Bramstedt zu erhalten. Für diese Unterstützung sind wir Ihnen, auch im Namen der Zielgruppen des Sozialkaufhauses, sehr dankbar.

Wie bereits in den Gremien persönlich vorgetragen, schreitet der eingeleitete Transformationsprozess erfolgreich voran (siehe Sachbericht 2024).

Da der Prozess im Jahr 2024 nicht abgeschlossen sein wird, sind wir ebenfalls im Jahr 2025 auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Nur mittels dieser Unterstützung wird es uns möglich sein, den eingeleiteten Prozess fortzusetzen und einen Fortbestand des „Anziehungspunkt“ zu sichern. Demgemäß beantragen wir eine Fortführung der finanziellen Unterstützung für das Jahr 2025, um eine Fortsetzung dieser wichtigen Arbeit für die Menschen in und um Bad Bramstedt zu gewährleisten und dem Anspruch der Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

Über die Weiterleitung an die entsprechenden Gremien freuen wir uns und stehen selbstverständlich für Rückfragen und Erläuterungen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Stephanie Vallentin
Geschäftsbereichsleitung

Anlagen

Arbeit und Beschäftigung
Diakonie Altholstein GmbH
Am Alten Kirchhof 16
24534 Neumünster

Geschäftsführerin
Gesa Kitschke

Sitz der Gesellschaft: Neumünster
HRB-Nr. 8743 KI
FA: Kiel Nord
St-Nr. St-Nr. 20 296 70991

Bank:
Evangelische Bank
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE71 5206 0410 0006 4246 86

Antrag über einen Zuschuss für das Sozialkaufhaus „Anziehungspunkt“ in Bad Bramstedt für das Jahr 2025 inkl. Sachbericht 2024

Das Jahr 2024 zeigt weiterhin, dass unser Konzept des Sozialkaufhauses „Anziehungspunkt“ in Bad Bramstedt den Bedarfen der Bevölkerung in und um Bad Bramstedt entspricht, und wir somit einen erheblichen Teil dazu beitragen, der wachsenden Armut entgegen zu wirken, sowie unterstützend darauf einzuwirken. Des Weiteren bietet das Sozialkaufhaus eine Möglichkeit der Begegnung, des sozialen Miteinanders.

Es besteht eine sehr gute und zielgerichtete Zusammenarbeit aller Akteure (u.a. Ämter, Ehrenamt, Jobcenter Kr. Segeberg), was dazu führt, dass das Sozialkaufhaus weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der sozialen Infrastruktur darstellen und eine Anlaufstelle für Kunden*innen, Spender*innen sowie ratsuchende Menschen sein kann.

So wird bereits jetzt deutlich, wie sinnvoll die Implementierung der kleinen Café-Ecke (durch Unterstützung der Aktivregion Auenland) in das Kaufhaus ist; insbesondere die gegenseitige Unterstützung und Weiterleitung von Ratsuchenden/ Kunden*innen, welche niedrigschwellig angesprochen werden können und somit Hilfe erhalten. Bereits in den ersten 3 Wochen nach der Eröffnung am 10.09.2024 nehmen wir eine derartige Inanspruchnahme wahr: Die Menschen kommen miteinander ins Gespräch und Begegnung auf Augenhöhe findet statt. Wir gehen davon aus, dass durch den Café-Betrieb neue Kund*innen unsere Angebote im Sozialkaufhaus nutzen werden.

Weiterhin besteht die tragfähige Kooperation hinsichtlich der Ausstattung von Wohnungen für geflüchtete Menschen. Die sehr gute Zusammenarbeit führte dazu, dass bisher in 2024 bereits für 45 Personen Aufträge für Wohnungsausstattungen – u. a. Hausrat, Möbel – durchgeführt werden konnten (Stand Mitte September 2024). In Form dieser Zusammenarbeit trägt das Sozialkaufhaus erheblich zur Nachhaltigkeit und verantwortungsvollen Mittelnutzung bei.

Das Sozialkaufhaus bietet neben einem nachhaltigen und wertschätzenden Einkaufsumfeld sowohl Begegnung, Kommunikation als auch Teilhabe, Unterstützung und die Möglichkeit der niedrigschwelligen Ansprache/Hilfestellung. Wir streben an und sind offen für weitere Kooperationen, die unsere bisherige Arbeit weiter unterstützen und der Vernetzung zuträglich sind. Des Weiteren haben wir ein Konzept zu Arbeitsgelegenheiten für geflüchtete Menschen nach § 5 AsylbLG erarbeitet, welches wir den Menschen gerne anbieten möchten. Wir freuen uns, wenn wir diesbezüglich mit den zuständigen Gremien ins Gespräch kommen könnten. Bei Interesse würden wir das Konzept zur Verfügung stellen und dieses gerne vorstellen. Das Konzept entspricht unserem Ziel der Begegnung und des inklusiven Miteinanders.

Der Anziehungspunkt ist weiterhin ein fester Bestandteil der Stadt Bad Bramstedt und in der weiteren Umgebung, was sich u. a. auch immer wieder in den sehr positiven Rückmeldungen seitens der Kundschaft, Spendenden und Kooperationspartner*innen zeigt. Als erheblichen Erfolg werten wir die kontinuierliche Beschäftigung der durch das Jobcenter Kr. Segeberg geförderten Mitarbeitenden, deren Qualifizierung und positive Entwicklung wir begleiten.

Es folgt die Fortführung des Sachberichts in Bezug auf die Transformationsziele des Sozialkaufhauses Anziehungspunkt Bad Bramstedt (Stand 09.2024):

Öffnung des Hauses für alle Kundengruppen (Stichwort: Zwei Preis System)

Das Haus ist seit dem 1.2.24 für alle Kundengruppen geöffnet. Menschen in wirtschaftlich schwierigen Situation können in geschütztem Bereich (mit Nachweis) eine sogenannte Diakoniekarte erhalten, welche ½ Jahr gültig ist und dann erneut mit Nachweis verlängert werden kann. Bei Vorlage der Diakoniec card an der Kasse, zahlen die Kunden/-innen 40% weniger (dieses entspricht dem bisherigen Preisen der Waren). Die Ausgabe der Diakonie-Card erfolgt jeweils dienstags und donnerstags (im Akutfall auch spontan).

Die Anzahl der Diakoniec card Kunden/-innen werden als Kennzahlen (nur die Anzahl) erhoben, damit wir einen Überblick haben. Seit 1.2.24 wurden bereits 368 Diakoniec Cards ausgestellt (im Durchschnitt 46 pro Monat); die angestrebte, förderliche Durchmischung der Kundschaft hat sich somit realisiert. Auch ein halbes Jahr nach der Umstellung des Kaufhauses werden immer noch regelmäßig Diakoniec cards beantragt.

Einrichtung einer neuen Qualifizierungsmaßnahme (Job Center)

Die Maßnahme bedarf einer Zertifizierung. Das Konzept und die Kalkulation ist erneut mit der Geschäftsführung des Zertifizierers besprochen worden und ist derzeit im Beantragungsprozess. Ziel ist es wie geplant, die Konzeption und Kalkulation noch 2024 zertifizieren zu lassen, da in der Arbeitsmarktpolitik beschlossen wurde, dass das Aufgabengebiet der FBW Maßnahmen in die Agentur für Arbeit überführt wird. Den Start der Maßnahme würden wir gerne noch, aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem und der fachlichen Kenntnisse des Jobcenters, vor dem Wechsel 2025 anstreben.

Einstellung von 5 geförderten Mitarbeiter*innen im Rahmen einer 16i SGBII Förderung

Am 11.1.24 erhielten wir die ersten Bewerbungen durch das JC; am 15.1.24 fanden direkt Bewerbungsgespräche statt. 2 Personen begannen am 15.2.24 in Vollzeit; eine Person begann am 1.3.24 in TZ; eine weitere Person arbeitete zwei Tage zur Probe, erhielt dann jedoch die Option einer nicht geförderten Stelle, welche selbstverständlich Vorrang hat. Ein weiterer Kollege nahm am 15.8.24 im Rahmen der Förderung seine Tätigkeit auf. Es ist weiterhin noch eine geförderte Stelle nicht besetzt. Diesbezüglich besteht ein enger Kontakt zum Jobcenter, welches nach geeigneten, förderungsfähigen Kund*innen sucht.

Zum 30.11.24 endet die Förderung eines langjährigen, geförderten Mitarbeitenden, die nach Möglichkeit nahtlos nachbesetzt werden sollte.

Wir freuen uns immer wieder, diese Stellen im Rahmen der Förderung anzubieten, müssen aber auch deutlich machen, dass diese Mitarbeitenden einen erheblichen Unterstützungsbedarf im Rahmen ihrer Aufgaben haben, und wir im Rahmen der

Begleitung feststellen, dass ein erheblicher Teil der Aufgaben für sie auch nicht ausführbar ist.

Schaffung einer Maßnahme für Personen der Eingliederungshilfe

Der Austauschtermin mit der Fachdienstleitung (EGH für Erwachsenen Kreis SE) fand am 10.1.24 in Segeberg statt. Gemeinsam sprachen wir über Ideen und Möglichkeiten des Einsatzes oder eines Angebotes für Menschen in EGH. Eine erste Möglichkeit / Bedarf besteht darin, den Menschen in EGH eine Unterstützungsmöglichkeit hinsichtlich der Bearbeitung von behördlichen Anträgen zu bieten. Dieses passt sehr gut in das Konzept des Hauses, vorausgesetzt es sind ausreichend Menschen in und um Bad Bramstedt, die diesen Bedarf aufweisen. Eine Rückmeldung ergab, dass in Bad Bramstedt 44 Klient*innen wohnen, die Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum aus der Eingliederungshilfe erhalten. Hier sehen wir eine Möglichkeit, für diese Menschen ein Angebot zu schaffen und werden die Gespräche noch einmal aufnehmen. Derzeit sehen wir die Schaffung der FBW Maßnahme (aus o.g. Gründen) im Vordergrund.

Da dieses Thema dennoch sehr wichtig für uns als Träger und unser Konzept ist, sind wir eine „kleine Kooperation“ eingegangen und bieten dem Landesverein für Innere Mission Praktikumsplätze für Menschen in der EGH als Erprobungsraum an. Dieses wurde direkt angenommen, sodass bereits zwei Menschen dieses Angebot in Anspruch genommen haben.

Des Weiteren ist in Prüfung, in wieweit die örtlichen Gegebenheiten des Kaufhauses die Beschäftigung/ Tätigkeit/ Einsatz von Menschen mit physischen Beeinträchtigungen zulassen.

Stärkung und Ausbau des ehrenamtlichen Engagements

Im Kaufhaus sind derzeit durch direkte Ansprache 14 ehrenamtliche Kollegen/-innen gemeldet, wovon sich 10 in den Bereichen Verkauf und Lager aktiv engagieren. (Zum Vergleich: Im Dezember 2023 waren es fünf.) Die Unterstützung erfolgt stundenweise zwischen 1-3 mal pro Woche. Die Altersspanne liegt zwischen 24 und 71 Jahren. Diese positive Entwicklung muss aber auch relativ gesehen werden, da z.B. krankheits- und urlaubsbedingte Ausfälle hinzukommen und derzeit noch keine Tätigkeiten wie Kassenabrechnungen etc. übernommen werden.

Über die Bereitschaft der Bürger/-innen in und um Bad Bramstedt, das Haus ehrenamtlich zu unterstützen, freuen wir uns sehr.

Diese hohe Bereitschaft zeigte sich auch am Interesse an den beiden Informationsveranstaltungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Café (18 TN), welches am 10.9.24 eröffnet wurde (siehe unten). Hier wurden direkt 14 Ehrenamtsvereinbarungen geschlossen.

Moderate Preiserhöhung ab 01.2024 (in Anlehnung an die Erhöhung des Bürgergeldes)

Die Preiserhöhung wurde zum 1.1.2024 in Anlehnung an die Erhöhung des Bürgergeldes umgesetzt. Es zeigten sich zunächst vermehrt Kunden/-innen – Rückmeldungen, insbesondere bei der Kundschaft ohne Diakonie-Card, welche die Preisgestaltung als zu hoch empfanden. Hier waren vielfach Aufklärung und Gespräche durch unsere festangestellten Mitarbeitenden nötig. Dieses konnte im Verlauf gut aufgefangen werden.

Weiterhin wird deutlich, wie hoch die Herausforderung bleibt, den steten Warendurchlauf aufrechtzuerhalten, bei weiterhin gleichbleibend hoher Spendenbereitschaft (vor Ort-Spender: rd. 600 mtl., Auslieferungs- und Spendenfahrten: rd. 30 mtl.).

Die Erfahrung der letzten Monate (im Schnitt mehr als 2.600 zahlende Kunden/-innen monatlich) bestätigt die Annahme, dass wir mit unserem Angebot einen erheblichen Beitrag zur notwendigen sozialen Infrastruktur und zur Nachhaltigkeit leisten. Wir stellen einen stetig wachsenden Bedarf im Kunden- und Spendenbereich fest, der durch weitere unterstützende Kräfte besser zu bewältigen wäre. Es ist unser Ziel, diesen Bedarfen mit unserem Haus gerecht zu werden.

Ausbau der Angebote der Begegnung und Beratung, z. B. durch Informationsangebote, Sprechstunden diakonie-interner und externer Beratungseinrichtungen

Seit dem 01.02.2024 fanden bereits 2 Energieberatungen sowie eine Pflegeberatung statt. Am 20.06.2024 hat die Familienbildungsstätte BB ihr Angebot vorgestellt und beraten.

Am 17.10.2024 wird erneut eine Energieberatung angeboten werden. Und am 12.11.2024 findet eine Beratungs- und Informationsveranstaltung zum Thema Wohnungsnot in und um Bad Bramstedt statt. Weiterhin ist ein Informations- und Beratungsangebot der Ämterlotsen in Planung.

Vermietung eines Raumes (gegen Entgelt)

Wurde im Rahmen von Pressegesprächen angeboten/beworben.

Derzeit ist der Umzug der Ämterlotsen in das Sozialkaufhaus in der Planung, Hier würde sich eine weitere sinnvolle Synergie unserer Angebote für die Kunden/-innen ergeben, was ganz unserem Konzept der niedrigschwelligen Hilfestellung und Begegnung entspricht.

Einrichtung einer Kaffee-Ecke mit Kaffee & Kuchen, belegten Brötchen für das „kleine Budget“

Nach Antragsbearbeitung (Konzept und Kalkulation sowie Angebotsrecherche) ist die Abgabe des Antrags fristgerecht am 24.2.24 (Aktivregion Auenland) erfolgt. Wir freuen uns sehr, dass wir am 22.05.2024 den Zuwendungsvertrag der Aktivregion Holsteiner Auenland erhielten und unter den vielen eingereichten Projekten, den Zuschlag erhielten. Der Aufbau der Café-Ecke durfte ab der KW 22 erfolgen; dieses wird durch Ehrenamtler*innen betrieben. Es fanden zwei Informationsveranstaltungen zum Bewerben der ehrenamtlichen Tätigkeit im Café statt. Hier zeigte sich erneut, dass hohe Engagement der Bürger/-innen in und um Bad Bramstedt, welche sich für die Tätigkeit interessieren. 14 Ehrenamtsvereinbarungen konnten bereits geschlossen werden. Und 10 Ehrenamtliche sind bereits stundenweise seit der Eröffnung aktiv. Die Eröffnung fand am 10.9.24 statt, wozu auch die Presse eingeladen war. Besonders freute uns das Interesse und die Präsenz vom Bündnis 90/ Die Grünen sowie deren Berichterstattung im Nachgang der Eröffnung. Die Kollekte unseres Jahreshochgottesdienstes wurde für eine musikalische Einlage für unsere Kund*innen genutzt, was sehr gut und positiv angenommen wurde.

Durch die 10 Ehrenamtlichen ist derzeit eine Öffnung des Cafés jeden Dienstag zwischen 9 und 15 Uhr möglich.

Saisonale Feste/Aktionen (bspw. Candle-Light-Shopping, Sommerfest) als öffentlichkeitswirksames Instrument der Bewerbung und Bewusstmachung in der Gesellschaft (Generierung von Sach- und Geldspenden)

Diese sind durchgehend geplant. Grundsätzlich werden weiterhin unsere „Wochenaktionen/-angebote“ für unsere Kunden/-innen auch bei Facebook beworben (z.B. Rabattaktionen usw); Beim Candle-light shopping sind wir jedes Jahr dabei und selbstverständlich finden z.B. zu Ostern, Nikolaus, Weihnachten ganz besondere Aktionen statt und werden dann durch unsere Öffentlichkeitsarbeit auch als Pressemitteilungen gesondert beworben.

Die Öffnung des Kaufhauses und Information zur Diakoniecarn wurde durch Plakate und Handzettel beworben.

Des Weiteren fand ein gemeinsamer Pressetermin vor Ort mit Vertreter*innen des Jobcenters, des Kreises und Amt Bad Bramstedt Land statt, s. unter anderem Berichterstattung Segeberger Zeitung, Anzeiger Bad Bramstedt im Februar 2024. Neben der Berichterstattung über social media berichtete auch unsere Mitarbeitenden-Zeitung hierzu. Ein weiterer Bericht wurde nach einem geführten Interview rund ums Thema Anziehungspunkt im Gemeindebrief Bad Bramstedt veröffentlicht werden.

Die Informationsangebote (z. B. Energieberatung) wurden im Vor- und Nachwege medial beworben, was zugleich das Haus im Ganzen umfangreich bewirbt.

Zusätzlich laden wir stets alle Interessierten ein, sich das Haus einmal anzusehen inklusiv Führungen und Infos über die Abläufe. Hierzu laden wir auch gezielt ein. Besuch erhielten wir bereits vom Amt Bad Bramstedt Land, dem Jobcenter sowie der

Bürgermeisterin und Vertreter*innen vom Bündnis 90/ Die Grünen. Des Weiteren setzt sich Fr. Lüdemann weiterhin aktiv für eine Minimierung der Abfallentsorgungskosten des Kaufhauses ein.

Zusätzlich beteiligten wir uns an dem AirProbt Festival in Bad Bramstedt und öffneten unsere Türen auch am Sonntag für die Kund*innen.

Wir nehmen das Interesse der Presse an der Entwicklung und dem Bestand des Hauses wahr und freuen uns, über entsprechende Berichterstattungen. Eine weitere Anfrage für ein Gespräch am 02.10.2024 liegt vor.

Informationsveranstaltungen wie bspw. Stromspar-Check

Siehe oben.

Die positive Entwicklung des Kaufhauses entspricht unseren Annahmen der Notwendigkeit und Wirkung des Hauses. Es trägt erheblich zur sozialen Infrastruktur und Nachhaltigkeit bei und ist Anlaufpunkt und fester Bestandteil für Bürgerinnen und Bürger in Bad Bramstedt und Umland. Wir sind froh und auch stolz, dass dieser Status unserer 2023 dargestellten Jahresplanung entspricht und wir diesen damals vorgestellten Plan einhalten und verwirklichen konnten. Wie bereits in dieser Planung und in der wiederholten Berichterstattung (im Ausschuss und Sachberichte) angekündigt, zeigt sich die Notwendigkeit einer weiteren Unterstützung, so dass wir an dieser Stelle um einen finanziellen Zuschuss für das Jahr 2025 in Höhe von 30.000€ (s. Anlage Vorschau 2024 und Kostenplan 2025) bitten möchten.

01.10.2024

Ausblick auf mögliche finanzielle Weiterentwicklung des Sozialkaufhauses Bad Bramstedt

Position	Plan 2024	Vorschau 2024	Plan 2025	Anmerkungen
Personalkosten gesamt	420.210,00 €	387.760,14 €	400.500,00 €	Eine 16-i-geförderte Stelle unbesetzt im Jahr 2024
Position	Plan 2024	Vorschau 2024	Plan 2025	
sonstiger Personalaufwand (Berufsgen., Fort- und Weiterbildung)	7.200,00 €	5.771,20 €	6.900,00 €	
Miete und Nebenkosten	94.600,00 €	88.812,13 €	94.600,00 €	
Büromaterial, Telefon, Porto, Verbrauchsmaterial etc.	3.200,00 €	1.186,01 €	2.000,00 €	
EDV-Kosten	8.410,00 €	7.686,12 €	8.410,00 €	
Instandhaltungen / Reparaturen	2.000,00 €	2.966,53 €	2.000,00 €	
Anschaffungen	3.000,00 €	1.000,00 €	2.800,00 €	
Abfallentsorgung	3.500,00 €	3.435,43 €	3.000,00 €	
KFZ-Kosten	7.800,00 €	6.734,69 €	9.100,00 €	
Sachkosten FbW-Qualifizierungsmaßnahme	- €	- €	5.400,00 €	Start der Maßnahme 2025 wie geplant
Sonstiges	500,00 €	- €	200,00 €	
zentrale Verwaltungskosten	42.020,00 €	38.780,00 €	40.090,00 €	entspricht geringeren Personalkosten
Sachkosten gesamt	172.230,00 €	156.372,11 €	174.500,00 €	
Kosten der Maßnahme	592.440,00 €	544.132,25 €	575.000,00 €	
Umsätze	293.000,00 €	249.800,00 €	300.000,00 €	
Zuschuss 16-i-Förderung	150.000,00 €	101.068,80 €	159.800,00 €	Eine 16-i-geförderte Stelle unbesetzt im Jahr 2024
Fallkostenpauschale Januar		10.913,45 €		Auslauf der Maßnahme Ende Januar 2024
FbW-Qualifizierungsmaßnahme	- €	- €	43.200,00 €	Start der Maßnahme 2025 wie geplant
Eingliederungshilfe	- €	- €	2.000,00 €	
Zuschuss Hand in Hand für Norddeutschland		32.650,00 €		bisher für 2025 noch keine Drittmittel verlässlich planbar
benötigter Zuschuss Kreis Segeberg	60.000,00 €	60.000,00 €	30.000,00 €	
benötigter Zuschuss Stadt Bad Bramstedt	53.660,00 €	53.700,00 €	24.000,00 €	
benötigter Zuschuss Amt Bad Bramstedt	35.780,00 €	36.000,00 €	16.000,00 €	
Finanzierung der Maßnahme	592.440,00 €	544.132,25 €	575.000,00 €	
Ergebnis der Maßnahme	- €	- €	- €	

Kreis Segeberg | Der Landrat

Grundsatz- und Koordinierungsangel. So-
ziales und Integration

Frau Brandt**Besuchsanschrift:**

Hamburger Straße 30 (Zugang über
Waldemar-von-Mohl-Straße)
23795 Bad Segeberg
Zimmer-Nr. 810

Tel. +49 4551 951-7694

E-Mail

Soziales.Brandt@segeberg.de

Aktenzeichen:

III/50.60/00.40-3/2023-27/2024-
277560/2024

(bitte stets angeben)

Bad Segeberg, den ^{08.}~~11.~~10.2024

Postanschrift: Kreis Segeberg · Postfach 13 22 · 23792 Bad Segeberg

Arbeit und Beschäftigung
Diakonie Altholstein GmbH
Stephanie Vallentin

Postfach 1408

24504 Neumünster

**Förderung des Sozialkaufhauses Bad Bramstedt für das Jahr 2025
Ihr Antrag vom 01.10.2024**

Sehr geehrte Frau Vallentin,

zwischenzeitlich habe ich mir Ihren Antrag auf Förderung des Sozialkaufhauses Bad Bramstedt für das Jahr 2025 angesehen und auch mit den Unterlagen aus dem letzten Jahr verglichen.

Können Sie bitte die Personalkosten Gesamt im Einzelnen aufschlüsseln?

Im Jahr 2023 waren Sie von höheren zukünftigen Umsatzsteigerungen ausgegangen. Warum rechnen Sie aktuell nicht mit höheren Einnahmen? Wenn in diesem Jahr bereits ein Umsatz in Höhe von 249.800 Euro innerhalb von neun Monaten erzielt wurde (mithin monatlich im Durchschnitt in Höhe von 27.756 Euro), könnte sich daraus für das ganze Jahr 2024 ein Umsatz in Höhe von 333.067 Euro ergeben. Hierbei wäre das Weihnachtsgeschäft noch nicht berücksichtigt. Tatsächlich haben Sie für 2024 einen Umsatz in Höhe von 293.000 Euro und für 2025 in Höhe von 300.000 Euro angenommen.

Können Sie mir Ihre Antwort bitte auf Briefpapier mit Briefkopf der Diakonie Altholstein und Unterschrift als PDF Dokument zukommen lassen? Eine einfache E-Mail kann im Kreistags-Informationssystem aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden. Vielen Dank!

Rechnungsanschrift

Kreis Segeberg
Zentrale Geschäftsbuchhaltung
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

Bankverbindungen

Sparkasse Südholstein | IBAN: DE95 2305 1030 0000 0006 12 | BIC: NOLADE21SHO
Postbank AG | IBAN: DE17 2001 0020 0017 3632 03 | BIC: PBNKDEFFXXX

USt-IdNr.: DE292086564

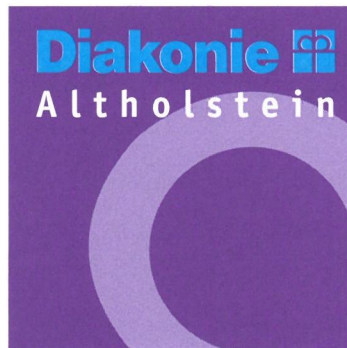
Allgemeine Sprechzeiten

Sie benötigen einen Termin, wenn Sie die Kreisverwaltung besuchen wollen. Ansprechpersonen und digitale Angebote finden Sie unter:
<https://www.segeberg.de/Service>.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Brandt', with a stylized flourish at the end.

Frau Brandt



Arbeit und Beschäftigung Diakonie Altholstein · Postfach 1408 · 24504 Neumünster

Kreis Segeberg FD 50.60

z.Hd. Frau Brandt

Arbeit und Beschäftigung
Stephanie Vallentin

Gartenstr. 28
24534 Neumünster
Telefon 04321 – 25 05 2734
Fax 04321 – 25 05 2740

stephanie.vallentin@
diakonie-altholstein.de

www.diakonie-altholstein.de

Ihre Fragen vom 08.10.24 zum Antrag Sozialkaufhaus Bad
Bramstedt

10.10.2024

Sehr geehrte Frau Brandt, sehr geehrte Damen und Herren,

sehr gerne beantworte ich Ihnen Ihre Fragen zu unserem Antrag aus Ihrer mail vom 08.10.2024.

Die Vorschau bezieht sich auf das ganze Jahr 2024 und nicht auf 9 Monate. Somit ergibt sich ein durchschnittlicher Monatsumsatz von 20.817€ und nicht von 27.756€.

Die Summe des Umsatzes von 293.000€ war der ursprüngliche Plan, den wir mit der Vorschau unterschreiten. Wir sind froh, dass wir noch die Möglichkeit hatten, den verminderten Umsatz durch eine einmalige Förderung (Hand in Hand für Norddeutschland) in Höhe von 32.650 Euro weitgehend auszugleichen. 2025 gehen wir wieder davon aus, dass wir einen Umsatz von 300.000 Euro erreichen werden.

Anbei die gewünschte Aufteilung der Personalkosten:

Leitung und Koordination	25.100,00 €
16-i-Mitarbeitende	188.400,00 €
Anleiter FbW-MN	19.700,00 €
Mitarbeitende Kaufhaus	146.600,00 €
Reinigung	9.000,00 €
Verwaltung	11.700,00 €
	400.500,00 €

Für weitere Fragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung

Mit freundlichem Gruß

i.A.

Stephanie Vallentin
Geschäftsbereichsleitung

Kreis Segeberg | Der Landrat

Grundsatz- und Koordinierungsangel. So-
ziales und Integration

Frau Brandt**Besuchsanschrift:**

Hamburger Straße 30 (Zugang über
Waldemar-von-Mohl-Straße)
23795 Bad Segeberg
Zimmer-Nr. 810

Tel. +49 4551 951-7694

E-Mail

Soziales.Brandt@segeberg.de

Aktenzeichen:

III/50.60/00.40-3/2023-27/2024-
277560/2024

(bitte stets angeben)

Bad Segeberg, den ^{10.}~~11.~~10.2024

Postanschrift: Kreis Segeberg · Postfach 13 22 · 23792 Bad Segeberg

Arbeit und Beschäftigung
Diakonie Altholstein GmbH
Stephanie Vallentin

Postfach 1408

24504 Neumünster

**Förderung des Sozialkaufhauses Bad Bramstedt für das Jahr 2025
Ihr Schreiben vom 10.10.2024**

Sehr geehrte Frau Vallentin,

hiermit bestätige ich Ihnen den Eingang Ihres Schreibens vom 10.10.2024. Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

In der Jahresplanung sind zwei Kostenstellen von wesentlicher Bedeutung. Auf der Einnahmenseite sind dies die Personalkosten und auf der Ausgabenseite der Umsatz. Zu beiden Bereichen habe ich weitere Fragen:

Wie viele Wochenarbeitsstunden stehen jeweils hinter den einzelnen Arbeitsplätzen?

In der Tabelle „Ausblick auf die mögliche finanzielle Weiterentwicklung des Sozialkaufhauses Bad Bramstedt“ ist die mittlere Spalte (überschrieben mit „Vorschau 2024“) quasi als korrigierte Jahresplanung 2024 zu verstehen, soweit zum jetzigen Zeitpunkt für eine Abrechnung die Zahlen für das Jahr 2024 schon vorliegen bzw. angenommen werden können? Habe ich das richtig verstanden?

Welcher Umsatz wurde vor der Transformation im Jahr 2023 erzielt?

Wie kommen Sie zu der Annahme eines Umsatzes für 2024 i.H.v. 249.800 €? Welche Zahlen liegen dieser Annahme zugrunde? Wie hoch war der Umsatz innerhalb der ersten neun Monate dieses Jahres? Können Sie mir den Umsatz im Zeitraum vom

Rechnungsanschrift

Kreis Segeberg
Zentrale Geschäftsbuchhaltung
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

Bankverbindungen

Sparkasse Südholstein | IBAN: DE95 2305 1030 0000 0006 12 | BIC: NOLADE21SHO
Postbank AG | IBAN: DE17 2001 0020 0017 3632 03 | BIC: PBNKDEFFXXX
USt-IdNr.: DE292086564

Allgemeine Sprechzeiten

Sie benötigen einen Termin, wenn Sie die Kreisverwaltung besuchen wollen. Ansprechpersonen und digitale Angebote finden Sie unter:
<https://www.segeberg.de/Service>.

01.02.2024 (ab der Öffnung des Hauses für alle Menschen) bis zum 30.09.2024 (Zeitpunkt der Antragstellung) darstellen?

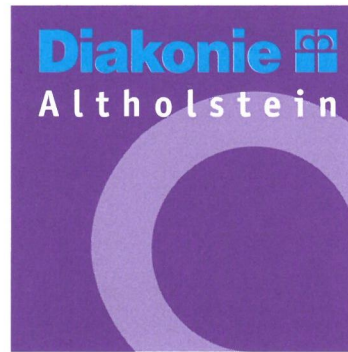
Was führt Sie zu der Annahme, dass im nächste Jahr voraussichtlich ein Umsatz i.H.v. 300.000 € erzielt werden kann? Welche (weiteren) Maßnahmen werden dann Wirkung zeigen? Oder führen Sie diese Annahme auf die weitere Steigerung der Bekanntheit des Sozialkaufhauses zurück?

Bitte antworten Sie mir wieder auf Briefpapier mit Briefkopf der Arbeit und Beschäftigung Diakonie Altholstein GmbH als PDF Dokument. Eine einfache E-Mail kann im Kreistags-Informationssystem aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



Frau Brandt



Arbeit und Beschäftigung Diakonie Altholstein · Postfach 1408 · 24504 Neumünster

Kreis Segeberg FD 50.60

z.Hd. Frau Brandt

Arbeit und Beschäftigung
Stephanie Vallentin

Gartenstr. 28
24534 Neumünster
Telefon 04321 – 25 05 2734
Fax 04321 – 25 05 2740

stephanie.vallentin@
diakonie-altholstein.de

www.diakonie-altholstein.de

Ihre Fragen vom 10.10.24 zum Antrag Sozialkaufhaus Bad Bramstedt

14.10.2024

Sehr geehrte Frau Brandt, sehr geehrte Damen und Herren,

anbei beantworte ich Ihnen gerne Ihre Fragen aus der mail vom 10.10.2024:

Wie viele Wochenarbeitsstunden stehen jeweils hinter den einzelnen Arbeitsplätzen?

Leitung und Koordination	25.100,00 € 8,8 WSTD
16-i-Mitarbeitende	188.400,00 € 186 WSTD
Anleiter FbW-MN	19.700,00 € 12,5 WSTD
Mitarbeitende Kaufhaus	146.600,00 € 99,5 WSTD
Reinigung	9.000,00 € 7,5 WSTD
Verwaltung	11.700,00 € 7 WSTD
Summe Personalkosten	400.500,00 €

In der Tabelle „Ausblick auf die mögliche finanzielle Weiterentwicklung des Sozialkaufhauses Bad Bramstedt“ ist die mittlere Spalte (überschrieben mit „Vorschau 2024“) quasi als korrigierte Jahresplanung 2024 zu verstehen, soweit zum jetzigen Zeitpunkt für eine Abrechnung die Zahlen für das Jahr 2024 schon vorliegen bzw. angenommen werden können? Habe ich das richtig verstanden? **Ja, genauso ist es gemeint**

Welcher Umsatz wurde vor der Transformation im Jahr 2023 erzielt? = 290.449€

Wie kommen Sie zu der Annahme eines Umsatzes für 2024 in Höhe von 249.800,00 €? Welche Zahlen liegen dieser Annahme zugrunde? Wie hoch war der Umsatz innerhalb der ersten neun Monate dieses Jahres? **September liegt noch nicht vor, per August 155.213€ / weitere Monate entsprechend hochgerechnet**

Können Sie mir den Umsatz im Zeitraum vom 01.02.2024 (ab der Öffnung des Hauses für alle Menschen) bis zum 30.09.2024 (Zeitpunkt der Antragstellung) darstellen?

Jan 24	22.914,18 €
Feb 24	21.319,30 €
Mrz 24	19.222,96 €
Apr 24	18.293,24 €
Mai 24	18.766,09 €
Jun 24	18.262,81 €
Jul 24	19.471,40 €
Aug 24	16.963,02 €
Prognose September 2024	20.000,00 €
Prognose Oktober 2024	20.000,00 €
Prognose November 2024	25.000,00 €
Prognose Dezember 2024	29.587,00 €
Summe Umsatz 2024	249.800,00 €

Was führt Sie zu der Annahme, dass im nächsten Jahr ein Umsatz in Höhe von 300.000,00 Euro erzielt werden kann? Welche (weiteren) Maßnahmen werden dann Wirkung zeigen? Oder führen Sie diese Annahme auf die weitere Steigerung der Bekanntheit des Sozialkaufhauses zurück?

Zum einen gehen wir aufgrund der stattgefundenen Informations-/ Beratungsangebote und dem Eröffnen der Caféecke davon aus, dass noch mehr Kunden*innen unsere Angebote in Anspruch nehmen werden. Zum anderen benötigten wir 2024 doch eine gewisse Zeit, um die Abläufe im Haus neu zu strukturieren und uns auf die erheblich weniger unterstützenden Kräfte (durch Wegfall der AGH Maßnahme) einzustellen. Personalwechsel aufgrund der veränderten Tätigkeiten fand ebenfalls statt und benötigte viel Einarbeitung und Unterstützung. Wir gehen davon aus, dass wir 2025 wieder den angegebenen Umsatz erreichen.

Des Weiteren arbeiten wir an zusätzlichen Maßnahmen (siehe Bericht), welche dann auch ihre Wirkungen zeigen werden.

Mit freundlichem Gruß

i.A. 

Stephanie Vallentin
Geschäftsbereichsleitung